

# Merkblatt für den Studienablauf Master Editorial Design im Studiengang Kommunikationsdesign

## *Editorial Design, Begriffsklärung*

Editorial geht in der heutigen Definition weit über die klassische Bedeutung des Gestaltens von Drucksachen wie Magazin, Zeitung, Buch etc. hinaus. Der Begriff Editorial bezieht sich auf aktuelle Entwicklungen im Design, die den Kommunikationsdesigner als Autor sehen, der unterschiedliche Themen aus gesellschaftlich relevanten, soziokulturellen und wirtschaftlichen Kontexten aufgreift und in seiner Arbeit reflektiert. Diese Tätigkeit umfasst mehr als die Gestaltung vorgegebener Inhalte oder die rein formale Auseinandersetzung mit einem Thema. Es wird erwartet, dass Problemstellungen neu überdacht, auch interdisziplinär betrachtet und bearbeitet werden. Im Gegensatz zum klassischen Grafikdesign spielt der Standpunkt des Gestalters/der Gestalterin eine zentrale Rolle. Anders als in der Kunst geht es jedoch um eine Dienstleistung im weitesten Sinne, beziehungsweise um entschlüsselbare visuelle Botschaften mit konkreten Aussagen.

## *Definition Master*

Das Format *Master* unterscheidet sich von einem Aufbau-, Diplom-, oder Meisterschülerstudium dadurch, dass es nicht als Fortführung des bisherigen Studiums unter anderem Namen gedacht ist. Der Masterstudiengang Editorial Design stellt einen neuen, eigenen Studiengang dar. Gerade konsekutiv Master-Studierende sollten sich also entsprechend neu orientieren.

Der Master bekommt über das *Masterforum* und auch durch die theoretische Vertiefung im je-weiligen Projekt einen besonderen Fokus und soll Kenntnisse angrenzender Disziplinen mit einbeziehen. So sind Masterprojekte in allen Schwerpunkten und mit allen Medien denkbar – Kommunikationsdesign, Schrift (z.B. zusammen mit Prof. Tinnes), Illustration, Informationsdesign oder elektronische Medien oder eben auch die Verbindung dieser Schwerpunkte. Auch Fotografie kann einbezogen werden. Wünschenswert ist ebenso eine Verknüpfung der Disziplinen über die Studiengänge hinaus, wobei all dies in Absprache mit den Mentoren zu realisieren ist. In jedem Fall bedeutet Masterstudium kein Studium in einer Klasse, da das Bachelor- und Mastersystem keine Klassen vorsieht, sondern offener angelegt ist, wie es im Fachbereich Kunst üblich ist.

## *Master Bewerbung*

Es wird erwartet, dass die Bewerbungen auch von internen Studierenden so angelegt werden, dass sie mit den Bewerbungen von außerhalb konkurrieren können, d.h. Anschreiben, Exposé und Fragebögen sollten ernst genommen und sorgfältig bearbeitet werden, auch wenn die Studierenden im Hause bekannt sind.

Es ist sinnvoll, sich *vor* den Eignungsgesprächen Gedanken darüber zu machen, was der besondere Ansatz der Arbeit im Masterprojekt sein könnte, dies sollte sich von einer einfachen Fortführung des Bachelorstudiums unter anderen Vorzeichen unterscheiden. Es wird in diesem Zusammenhang eine fundierte schriftliche Darlegung des Projektthemas erwartet.

Das Exposé zur Masterthesis für die Bewerbung ist nicht unbedingt verbindlich für die Anmeldung des tatsächlichen Masterprojektes – es geht um eine Einschätzung des Studierenden durch die Aufnahme-Kommission und eine mögliche Diskussionsgrundlage für das Gespräch während der Prüfung.

## *Mastervertiefung/Masterkolloquium*

Das Modul *Mastervertiefung* bezieht sich auf das Projekt des jeweiligen Semesters. Der Masterstudierende vertieft in einer theoretischen Abhandlung einen besonderen Aspekt des zu bearbeitenden Themas. Diese Ausarbeitung des Themas wird gesondert am Ende des Semesters in einem kurzen Referat präsentiert. Das Thema der Vertiefung wird mit dem jeweiligen Lehrenden des Masterprojektes abgestimmt.

Das *Kolloquium* meint eine Gesprächsveranstaltung, die zum Projekt die Masterstudierenden bei allen Fragen unterstützt, z.B. zum Proposal oder zur Vertiefung, und in der Regel zwei mal im Semester stattfindet.

### *Masterforum*

Das Modul *Masterforum* besteht aus zwei Präsentations- und Diskussionsveranstaltungen im Semester, in der Masterstudierende den Lehrenden und anderen Master-Studierenden des Masterstudiengangs ihre derzeitigen Projekte und die möglichen Proposals vorstellen. In der Regel werden außerdem externe Kolleg/innen oder Designer/innen dazu eingeladen, um die Studierenden mit Kritik, Anregungen und Rat zu unterstützen.

Belegart und ECTS Punkte zu Masterforum- und Vertiefung entnehmen Sie bitte der Masterprüfungsordnung.

### **FAQ zum Master-Studium**

#### *Kann man das Studium verlängern? Was ist im Krankheitsfall?*

Sie können generell so lang studieren, wie Sie möchten. Unabhängig davon spielt die Regelstudienzeit z.B. für die Bafögzahlungen eine Rolle. Auslandssemester werden auf die Regelstudienzeit nicht angerechnet, Mutterschaftszeiten werden dann nicht angerechnet, wenn man sich beurlauben lässt – siehe §16 der Prüfungsordnung.

#### *Kann man von einer einmal angemeldeten Prüfung noch zurücktreten?*

Grundsätzlich nur bei schwerer Krankheit, oder Mutterschaft. In begründetem Falle kann die Prüfung nachgeholt werden, ansonsten gilt die Prüfung als nicht bestanden – siehe §19 und §20 der Prüfungsordnung.

#### *Können zwei Mentoren gewählt werden?*

Das ist möglich, wenn beide zustimmen. Für die Prüfungen wird einer der beiden Ihr Hauptmentor sein, der auch entsprechend gegenüber dem Prüfungsamt angegeben wird. Ihr Zweitmentor sitzt automatisch in der Prüfungskommission, hat also eine entsprechende Stimme – wird jedoch im *Procedere* nicht gesondert erwähnt.

#### *Wer ist in der Prüfungskommission?*

Die Masterprüfungskommission besteht aus mindestens drei Personen, davon wenigstens zwei Vertreter aus der Gruppe der Professoren, von denen einer der Mentor oder die Mentorin ist.

#### *Stehen den Studierenden Räumlichkeiten für ihre Masterarbeit zur Verfügung?*

Als Übergangslösung ist für alle, die an der Masterthesis arbeiten, ein Raum im Saalewürfel angemietet. Die Vergabe der Arbeitsplätze erfolgt auf Antrag bei Frau Porada. Auf die Bewerbungsmöglichkeit wird jeweils per E-Mail hingewiesen.

Speziell für Masterstudierende im Kommunikationsdesign ab SS 2010 wird der Raum 210 zur Verfügung gestellt.

#### *Nach welchen Kriterien werden die externen Experten zum Masterforum eingeladen?*

Die externen Experten werden entsprechend der jeweiligen aktuellen Arbeitsthemen der Studierenden bzw. ihrer persönlichen Reputation durch den Studiengang eingeladen. (Das hängt u.a. auch von der Bereitschaft der Externen ab, kurzfristig für ein relativ geringes Honorar anzureisen. Externe können auch Kollegen aus anderen Studiengängen sein.

#### *Wie werden die einzelnen Kompetenzen (z.B. in wissenschaftlichen, interkulturellen oder bezugswissenschaftlichen Fächern) nachgewiesen?*

Die einzelnen Kompetenzen und erworbenen ECTS werden durch Unterschriften der Lehrenden in einem *Individuellen Studienplan Master Editorial Design* belegt. Dieser individuelle Studienplan sollte zu Beginn des Studiums mit dem/der Mentor/in abgestimmt werden.

#### *Wann wird das Masterthesis-Proposal abgegeben? Wer nimmt es an?*

Das *Masterthesis-Proposal* ist rechtzeitig vor der Abgabe der Prüfungsanmeldung dem Mentor zu übergeben, damit dieser es lesen und annehmen kann, was durch seine/ihre Unterschrift bezeugt wird. Das unterschriebene Proposal wird den Unterlagen zur Masterthesis-Prüfung hinzugefügt, muss also dafür unterschrieben vorliegen. Die Abgabe der Master-Prüfungsanmeldung erfolgt zu Beginn der 14. Semesterwoche (Prüfungswoche) im Vorsemester des Masterthesis-Semesters und ist im Immatrikulations- und Prüfungsamt abzugeben.

*Wie soll das Proposal für die Masterthesis-Arbeit aussehen?*

Das Proposal soll das Forschungsthema und vor allem die Motivation zur Erforschung dieses Themas klären. In einem Umfang von zwei bis drei Seiten werden die geplanten Arbeits- und Forschungsmethoden beschrieben, das Vorhaben zeitlich strukturiert und Relevanz sowie Kontext des Vorhabens erläutert. Wenn möglich formuliert das Proposal bereits erste Vorschläge visueller Umsetzungen und gibt einen Überblick über themenbezogene Literatur und Quellen.

*Aufbau des Proposals*

Forschungsthema und Motivation, Relevanz und Kontext, Methodenbeschreibung, Zeitplan, erste visuelle Ansätze, Literatur- und Quellenangabe.

*Master Abschlussprüfung: Wie läuft die Prüfung ab?*

Die Masterprüfung besteht aus der Abgabe der Dokumentation (mit Reflexion der Aufgabenstellung, Recherche sowie der Entwicklung des Projekts) und der hochschulöffentlichen Präsentation der Master-Arbeit vor der Prüfungskommission mit anschließendem Kolloquium. Im Anschluss an die Prüfung gibt es ein nicht-öffentliches Gespräch mit der Prüfungskommission über die Einschätzung der Arbeit. Danach werden die Gutachten erstellt.

*Wann ist das finale Abgabedatum für die Masterthesis?*

Die Masterthesis wird zum Semesterende beim Prüfungstermin (also zur Präsentation) übergeben, zusammen mit der Dokumentation. Genaue Daten entnehmen Sie bitte den aktuellen Zeitplänen.